

Altes Schulgebäude in neuem Glanz

Grundschule Langendiebach feiert das Ende der vier Jahre dauernden Bauarbeiten

VON MONICA BIELESCH

Erleensee – „Diese Grundschule“, sagte Rektorin Tatjana Bommer gestern sichtlich stolz bei der feierlichen Einweihung des sanierten Altbaus, „diese Schule steht schon seit über 150 Jahren hier“. Das nun nach vier Jahren Bauzeit endlich auch das letzte Gebäude an der Grundschule Langendiebach fertiggestellt und die Schule keine Baustelle mehr ist, freute auch die 265 Schülerinnen und Schüler. Mit viel Musik und Gesang gestalteten die Kinder die Einweihungsfeier, zu der unter anderem auch Landrat Thorsten Stolz (SPD), Schuldezernent Winfried Ottmann (CDU) und für den Erleenser Magistrat Werner Bös (Grüne) gekommen waren.

Das nun fertig sanierte denkmalgeschützte Gebäude wurde 1898 als eingeschossiges Haus erbaut und 1907/1908 erweitert und ausgebaut. In dessen Erdgeschoss befindet sich nun die Schulverwaltung. Die Koordinatoren des Ganztagsangebots an der Schule haben ebenfalls ein Büro erhalten und: „Wir haben endlich wieder ein Lehrerzimmer bekommen, das hat sehr gefehlt in den Containern“, war Bommer dankbar über den Raumgewinn.

Die Container hinter dem alten Schulgebäude, die als Übergangslösung während der Bauzeit als Unterbringungsmöglichkeit für die Verwaltung dienten, werden allerdings noch einige Jahre zum Schulbild gehören. So musste Kreisschuldezernent Ottmann in seiner Rede eingestehen: „Wir haben gedacht, wir können die Container durch die neuen Räume



Bei der offiziellen Einweihung des sanierten alten Schulgebäudes an der Grundschule Langendiebach gab es viel Chorgesang der Kinder. Insgesamt 7,7 Millionen Euro hat der Main-Kinzig-Kreis in diesen Standort investiert.



Drei neue Klassenräume befinden sich in der mittleren Etage des sanierten Altbaus. FOTOS MONICA BIELESCH



Die Container hinter dem Altbau werden die nächsten Jahre noch gebraucht, weil die Schule weiter wächst.

ersetzen. Aber die Container müssen noch ein paar Jahre stehen bleiben, bis die neue vierte Grundschule in Erleensee entstanden ist. Bis dahin müssen drei Klassen in den Containern hinter dem Altbau die Schulbank drücken. Insgesamt 7,7 Millionen Euro hat der Main-Kinzig-Kreis in die Grundschule Lan-

gendiebach investiert. Diese Summe beinhaltet den Abriss des zweiten Altbaus samt Neubau an gleicher Stelle, der vor zwei Jahren eingeweiht wurde. Und die Sanierung des Altbaus sowie die Gestaltung des Außengeländes. „Ein rundum gelungenes Projekt“, so Bommer dankbar. Im sanierten Altbau, der

unter anderem durch das restaurierte Treppenhaus mit seinen alten Stein- und Holztreppen seinen Charme behalten hat, haben nun in der mittleren Etage die Klassen 3a, 3c und 2b ihre Klassenzimmer. Und diese Zimmer erstrahlen in kräftig leuchtenden Farben. Besonders freute sich das Kollegium über

die digitalen Schultafeln, betonte Bommer und hofft, dass auch die Klassenräume im Neubau bald mit diesen modernen Tafeln ausgestattet werden können. Sie bedankte sich in ihrer Rede auch für die kontinuierliche Unterstützung der Stadt, die von Magistratsmitglied Werner Bös vertreten

wurde, weil Bürgermeister Stefan Erb (SPD) noch im Urlaub war.

Auch ihrem engagierten Team gebühre Dank, so Bommer. „Wir mussten in den vergangenen vier Jahren drei Mal umziehen.“ Die vielen Einschränkungen durch die Baustellen hätten ohne das engagierte Schulteam nicht so gut gemeistert werden können.

Landrat Stolz verspricht weitere Mittel für Bildung

Landrat Stolz betonte, dass es die richtige Entscheidung gewesen sei, mit der Grundschule mitten im Ort zu bleiben und den Standort zu erhalten. „Das sanierte alte Schulhaus hat eine lange Geschichte und viel Charme. Es ist gelungen, diese Geschichte zu erhalten und gleichzeitig alles auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.“ Und Stolz weiter: „Für den MKK ist es sehr wichtig, in Bildung zu investieren.“ Darum werde der Kreis auch weiterhin Gelder zur Verfügung stellen, etwa für die dringend benötigte vierte Grundschule in Erleensee, für die Sanierung alter Schulgebäude sowie für die weitere Digitalisierung der Schulen.

Bommer, die seit acht Jahren Rektorin ist, nutzte die Gelegenheit am Rande der Feier, den Verantwortlichen des Kreises nochmals zu verdeutlichen, dass trotz des Neubaus und des sanierten Altbaus weiterhin auch die Räume des benachbarten Regenbogenhauses für die Schule wichtig sind. Denn die Schule wächst weiter: Im kommenden Schuljahr werden hier 285 Kinder sein.

Gruppe bietet Selbsthilfe für Co-Abhängige

Gelnhausen – Co-Abhängigkeit ist eine Beziehungsstörung, in der sich Menschen von anderen abhängig machen und sich selbst vernachlässigen. Co-Abhängige neigen dazu, die Bedürfnisse anderer über die eigenen zu stellen, in Helferrollen zu geraten und sich als Opfer zu fühlen. Durch das Selbsthilfeprogramm können sie lernen, sich allmählich aus ihren Verstrickungen zu lösen. Die „Co-Dependents Anonymous“ (CoDA) bilden eine Gemeinschaft, deren Ziel es ist, selbstschädigende Verhaltensmuster abzulegen und gesunde Beziehungen zu entwickeln. Wesentlicher Bestandteil des Programms ist die Anonymität der Teilnehmer, die nur ihre Vornamen nennen. So können Betroffene in Versammlungen offen über Probleme sprechen, ohne spätere Bloßstellungen zu befürchten. Die CoDA Selbsthilfegruppe in Gelnhausen trifft sich vierteljährlich. Interessenten erfahren mehr bei der Sekos Gelnhausen, ☎ 06051 4163, info@sekos-gelnhausen.de oder unter coda-deutschland.de. sem

Kostenfreier Vortrag über Demenz

Hasselroth – Die Gemeinde lädt in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner des Main-Kinzig-Kreises am Donnerstag, 23. Juni, um 18 Uhr in die Zehntscheune nach Neuenhaßlau zu einem kostenfreien Vortrag zum Thema: „Herausforderung Demenz-Betroffene verstehen, Kompetenzen stärken“ ein. Die beiden Kooperationspartner Kathinka-Platzhoff-Stiftung und der Malteser Hilfsdienst geben Teilnehmern nach einem Einführungsvortrag die Möglichkeit, durch das Erleben eines Demenzparcours Symptome der Krankheit besser zu verstehen und so einen gemeinsamen Weg mit Betroffenen zu finden. Anmeldung: ☎ 06055 8806-33 vormittags (8 bis 12 Uhr). sem

Traditionelles Forellengrillen an Fronleichnam

Ronneburg – Die Sportvereingung 1945 Hüttengesäß lädt nach längerer Coronapause zum traditionellen Forellengrillen ein. Am Donnerstag, 16. Juni, versorgt der Verein ab 11 Uhr seine Gäste auf dem Sportgelände der Sportvereingung Hüttengesäß mit Forellen (nur auf Vorbestellung) und weiterem Grillgut. Vorbestellungen werden donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr im Sportheim oder telefonisch bei Barbara Dziwok unter ☎ 0171 9983009 entgegen genommen. par

Dienstag-Frühstück im Schützenhof

Rodenbach – Am Dienstag, 7. Juni, findet im Schützenhof, Hanauer Straße 8, der „Rodenbacher Frühstücksstreff“ von 9 bis 11 Uhr statt. Es gibt Kaffee, Tee und frischen Brötchen oder Croissants. Ab sofort ist der „Rodenbacher Frühstücksstreff“ jeden ersten und dritten Dienstag im Monat geöffnet. Tischreservierung ist unter ☎ 06184 51287 empfehlenswert. par

Natur-Kita betreut auch Hühner

Erleensee – In der Natur-Kita wird es immer bunter: Ein mobiles Gehege mit fünf Hühnern wurde kürzlich neben den beiden Gruppenwagen aufgestellt. Hier leben fünf Hühner vom Hühnerhof Luft aus Seligenstadt, aus dem Projekt „Rent a Huhn“.

Die Kinder, Erzieher und Erzieherinnen, aber auch die Eltern wollen sich in den nächsten Wochen um die Tiere kümmern. Bis zum großen Eröffnungsfest am Freitag, 10. Juni werden sie in der Natur-Kita versorgt. Neben den Streicheleinheiten sorgen die Kinder an den

Wochentagen selbst für Futter und Wasser. Auch einen kleinen Sandkasten und die Hühnerschaukel bauen sie in dem kleinen Gehege. Abends müssen die Tiere in den Stall gebracht und morgens wieder freigelassen werden, damit Marder und Fuchs sie nicht holen können. Dazu wurde eigens ein Plan erstellt, wer wann dafür verantwortlich ist.

„Die Eltern waren begeistert von der Idee und machen tatkräftig mit“, erzählt Erzieherin Diana Traxel. Rund um das Huhn werden die Kinder in den nächsten

Tagen viel erfahren. Beim großen Frühstück, das einmal im Monat veranstaltet wird, soll es im Juni viele Eierpeisen geben, denn alle Eier, die die fünf Hühner legen, können auch verwertet werden.

Michael Läft vom Projekt „Rent a Huhn“ hält derzeit circa 350 Hühner in Freilandhaltung am Rande von Seligenstadt. Seit 2013 bietet der Betrieb die Möglichkeit, fünf Hühner für mehrere Wochen inklusive Futter, Futtermittel, Wasserautomat und Einstreu für das Nest zu mieten. mcb



An der Natur-Kita haben aktuell auch fünf Hühner vom Projekt „Rent a Huhn“ ihr vorübergehendes Zuhause gefunden. Sehr zur Freude der Kinder. FOTO: PM

Ausstellung zur Reformation

Auswahl an Werken von Harald Gratz

Rodenbach – Im Jahr 2022 jährt sich der Beginn der Reformation zum 505. Mal. 2017 wurde nicht nur in Erfurt in großem Rahmen an diese geschichtsträchtige Zeit erinnert.

Im Erfurter Angermuseum wurde 2017 die Sonderausstellung: „Harald Reiner Gratz: Luthers Stein in Schmalkalden und andere Merkwürdigkeiten der deutschen Geschichte“ präsentiert. Zu dieser Ausstellung erschien im Mitteldeutschen Verlag die Publikation „Harald Reiner Gratz Bilder zur Geschichte“.

Eine besondere Auswahl der damals gezeigten Werke kann nun auch im Rhein-Main-Gebiet präsentiert werden und ist ab Donnerstag, 23. Juni, in der Villa Bergstra-

ße 50, in der Nähe des Naturfreundehauses in Oberrodendbach, zu sehen. Die Form der Präsentation orientiert sich an der Veröffentlichung „Harald Reiner Gratz Bilder zur Geschichte“.

Der in Schmalkalden lebende und arbeitende Künstler Harald Reiner Gratz hat sich dem Gewirr aus Geschichten und Legenden von Luther zugewandt, schreibt das Angermuseum Erfurt zur Ausstellung auf seiner Webseite.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Hanau (Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck) durchgeführt und ist noch bis zum 3. Juli jeweils donnerstags bis sonntags, immer von 13 bis 18 Uhr geöffnet. par

Hoher Erlös bei Benefizkonzert

Ronneburg – Ziemlich genau in der Mitte der beiden Sängergemeinden gelegen, hatte sich die Bergkirche in Niedergrundau angeboten für ein gemeinsames Benefizkonzert des Liederkranz Ronneburg und des Männerchors 1891 Somborn. Am Ende konnten sich die Aktiven über ein stattliches Ergebnis freuen. Die Vereine rundeten den Betrag aus eigenen Mitteln auf 2500 Euro auf.

Wenige Tage nach dem Konzert fand an der Bergkirche eine Scheckübergabe an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Main Kinzig statt, bei der neben den Vorsitzenden der beiden Gesangsvereine Alexander Ochs und Christoph Klein sowie dem Vertreter der Evangelischen Kirche Sven Harms auch der Vorsitzende der AWO Rodenbach Ronneburg Edgar Kreuzer und sein Stellvertreter Ro-



Stattliche Summe: Jörg Mair und Roland Bruckmeier von der AWO Main Kinzig freuen sich über die Spende von 2500 Euro für die Ukrainehilfe. Zur Spendenübergabe kamen auch Christoph Klein, Sven Harms, Alexander Ochs sowie Edgar Kreuzer (von links). Foto: PM

land Bruckmeier sowie der Vorsitzende der AWO Main-Kinzig Jörg Mair anwesend waren.

Die Spende wird für die weitere Versorgung der

Flüchtlinge aus der Ukraine verwendet. Der Liederkranz sowie der Männerchor bedankt sich bei den Gästen des Konzerts und weiteren Spendern für ihre Unterstützung.

Wer im Chor mitsingen möchte, kann die Proben des Liederkranzes jeden Montag ab 20 Uhr in Neuwiedermuß in der Alten Schule, Am Eisenick 6, besuchen.